

## Express-PRA zu *Stenoptilodes taprobanes*

– Beanstandung –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 14.10.2020. Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Anne Wilstermann

**Anlass:** Vorkommen an einer Sendung *Lymnophila aromatica* aus Laos in das Bundesland Berlin

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Stenoptilodes taprobanes</i> Felder & Rogenhofer, 1875		
Phytopsanitäres Risiko für DE	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Phytopsanitäres Risiko für EU-MS	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
<b>Fazit</b>	<p>Die vor allem in tropischen Regionen vorkommende Motte <i>Stenoptilodes taprobanes</i> kommt in Deutschland nach bisherigen Erkenntnissen noch nicht vor. In der EU wurde die Art bereits in Bulgarien, Spanien, Portugal, Italien, Frankreich, Griechenland, Finnland und auf Malta nachgewiesen. Die Motte ist weder in den Anhängen der VO (EU) 2019/2072 noch bei der EPPO gelistet.</p> <p>Die Larven der Motte sind sehr polyphag und fressen an einer Vielzahl von Pflanzenarten und Familien, die in Deutschland und der EU sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau verbreitet sind. Es sind allerdings keine Schadereignisse durch <i>S. taprobanes</i> bekannt.</p> <p>Es ist anzunehmen, dass sich <i>S. taprobanes</i> aufgrund der Klimabedingungen in Deutschland im Freiland nicht ansiedeln kann. Eine Ansiedlung der Art in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist bereits erfolgt. Im geschützten Anbau ist eine Ansiedlung überall möglich.</p> <p>Wegen seines geringen Schadpotenzials stellt <i>S. taprobanes</i> kein phytopsanitäres Risiko für Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten dar.</p> <p><i>Stenoptilodes taprobanes</i> wird daher nicht als Quarantäneschadorganismus eingestuft, Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 ist demnach nicht anzuwenden.</p>		
<b>Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?</b>	Der Organismus kommt im Dienstgebiet des meldenden Pflanzenschutzdienstes bisher nicht vor und die Larvenstadien des Organismus fressen an lebenden Pflanzenteilen.		
<b>Taxonomie, Trivialname, Synonyme</b>	Ordnung: Lepidoptera; Familie Pterophoridae; Gattung: <i>Stenoptilodes</i> ; Art: <i>Stenoptilodes taprobanes</i> Felder & Rogenhofer, 1875		

Express-Risikoanalyse (PRA)	<b><i>Stenoptilodes taprobanes</i> Felder &amp; Rogenhofer, 1875</b>
	Synonyme: <i>Amblyptilia seeboldi</i> O.Hofmann, 1898 <i>Amblyptilia taprobanes</i> Felder & Rogenhofer, 1875 <i>Amblyptilia zavatterii</i> Hartig, 1953 <i>Paraplatyptilia taprobanes</i> (Felder & Rogenhofer, 1875) <i>Platyptilia brachymorpha</i> Meyrick, 1888 <i>Platyptilia legrandi</i> Bigot, 1962 <i>Platyptilia monotrigona</i> Diakonoff, 1952 <i>Platyptilia seeboldi</i> Hofmann, 1898 <i>Platyptilia terlizzii</i> Turati, 1926 <i>Stenoptilodes brachymorpha</i> (Meyrick, 1888) <i>Stenoptilodes legrandi</i> (Bigot, 1962) <i>Stenoptilodes monotrigona</i> Diakonoff, 1952 <i>Stenoptilodes seeboldi</i> (Hofmann, 1898) <i>Stenoptilodes terlizzii</i> (Turati, 1926) <i>Stenoptilodes vittata</i> Service, 1966 <i>Stenoptilodes zavatterii</i> (Hartig, 1953) <i>Stenoptiloides taprobanes</i> (Felder & Rogenhofer, 1875)
<b>Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?</b>	nein
<b>Verbreitung und Biologie</b>	Nordafrika, Indien, Japan, Russland, Iran, Ukraine (BIDZILYA & BUDASHKIN, 2017), USA, Hawaii (NATURAL HISTORY MUSEUM, oD), Israel, Papua Indonesien, Sri Lanka, Australien (HERBISON-EVANS et al., 2012).  In der EU wurde die Art in Bulgarien, Frankreich, Italien (Festland und Sizilien), Finnland (unstetes Vorkommen), Griechenland (Festland und Kreta), auf Zypern und auf Malta nachgewiesen (BIDZILYA & BUDASHKIN, 2017).  Die Larven fressen an den Blättern der Wirtspflanzen.
<b>Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?</b>	<i>Stenoptilodes taprobanes</i> ist sehr polyphag und befällt eine Vielzahl von Pflanzenarten und Gattungen wie beispielsweise <i>Antirrhinum majus</i> (Großes Löwenmaul), <i>Spergularia ssp.</i> (Schuppenmieren), <i>Clinopodium vulgare</i> (Gemeiner Wirbeldost), <i>Vaccinium</i> (Heidelbeeren), <i>Limnophila heterophylla</i> (Verschiedenblättriger Sumpffreund), <i>Limnophila</i>

Express-Risikoanalyse (PRA)	<b><i>Stenoptilodes taprobanes</i> Felder &amp; Rogenhofer, 1875</b>
	<p><i>sessiliflora</i> (Blütenstielloser Sumpffreund), <i>Veronica anagallis</i> (Blauer Wasser-Ehrenpreis), <i>Ocimum basilicum</i> (Basilikum), <i>Samolus</i> (Bunge) und mehrere halbparasitische und parasitische invasive Pflanzen wie <i>Striga asiatica</i>, <i>Striga densiflora</i>, <i>Striga euphrasioides</i>, <i>Striga hermomthica</i> und <i>Alectra vogelii</i> (NATURAL HISTORY MUSEUM, oD; HERBISON-EVANS et al., 2012; GIELIS &amp; WANGDI, 2018). Es sind noch weitere Wirtspflanzen bekannt, die hier nicht im einzelnen aufgeführt werden.</p> <p>Heidelbeeren werden in Deutschland und der EU zur kommerziellen Fruchterzeugung angebaut und kommen wild im Freiland vor. Basilikum wird in geschützter Kultur als Gewürzpflanze produziert.</p> <p>Löwenmäulchen sind beliebte Gartenpflanzen. Schuppenmieren, der Gemeine Wirbeldost und der Blaue Wasser-Ehrenpreis sind im mitteleuropäischen Raum heimisch. Der Verschiedenblättrige Sumpffreund, der Blütenstiellose Sumpffreund und die Salzbunge werden als Aquarienpflanzen gepflegt.</p> <p>Potenzielle Wirtspflanzen sind in Deutschland und der EU sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau weitverbreitet zu finden.</p>
<b>Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze</b>	Die ausgewachsenen Motten sind flugfähig.
<b>Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?</b>	nein
<b>Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?</b>	Die Art ist tropischen Ursprungs und hat sich auch an das Mittelmeerklima angepasst. Es ist unklar, ob sich die Art derzeit in Deutschland im Freiland dauerhaft ansiedeln könnte. In Finnland tritt die Art unstat auf und fehlt in den anderen nordischen Ländern.
<b>Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?</b>	Basilikum und Wasserpflanzen für die Aquaristik.
<b>Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?</b>	Nein, die Art ist an keiner Pflanze als relevanter Schadorganismus bekannt.
<b>Ist ein Befall leicht zu tilgen?</b>	Bei einer Ansiedelung im Freiland wie in den südlichen Mitgliedstaaten der EU ist eine erfolgreiche Tilgung nicht zu

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Stenoptilodes taprobanes</i> Felder & Rogenhofer, 1875
	erwarten. Im geschützten Anbau sollte ein Befall mit gängigen Pflanzenschutzmaßnahmen möglich sein.
<b>Bemerkungen</b>	
<b>Literatur</b>	<p>BIDZILYA, O. V., Y. I. BUDASHKIN, 2017: New records of Lepidoptera from Ukraine and description of a new species of Caloptilia Huebner, 1825 (Lepidoptera, Gracillariidae) from the mountains of Crimea. <i>Nota Lepidopterologica</i> 40 (2): 5-21, DOI: <a href="http://dx.doi.org/10.3897/nl.40.13085">http://dx.doi.org/10.3897/nl.40.13085</a></p> <p>GIELIS, C., K. WANGDI, 2018: The Pterophoridae of Bhutan (Lepidoptera), with the description of a new species. <i>Tijdschrift voor Entomologie</i> 161, 79-109.</p> <p>HERBISON-EVANS, D., D. MATTHEWS, S. CROSSLEY, 2012: <i>Stenoptilodes taprobanes</i> R. Felder &amp; Rogenhofer, 1875. Butterfly House. <a href="http://lepidoptera.butterflyhouse.com.au/pter/taprobanes.html">http://lepidoptera.butterflyhouse.com.au/pter/taprobanes.html</a> (letzte Aktualisierung: Juli 2018)</p> <p>NATURAL HISTORY MUSEUM, o.D: HOSTS – a Database of the World's Lepidopteran Hostplants. The Natural History Museum, London. <a href="https://www.nhm.ac.uk/our-science/data/hostplants/">https://www.nhm.ac.uk/our-science/data/hostplants/</a></p>